



Blick auf das historische Stift

Kempten

65.000 Einwohner • 665 Meter ü. NN

Das Herz des Allgäus ist die Hochschulstadt Kempten, kultureller und wirtschaftlicher Mittelpunkt dieser Region. Kempten ist nachweislich eine der ältesten Städte Deutschlands.

Noch immer prägt die Iller das Bild der Allgäu-Metropole: Die Altstadt schmiegt sich in das breite Flusstal, und erst seit jüngster Zeit klettern moderne Wohnsiedlungen links und rechts des Tals die Hänge hinauf. Aber Altstadt ist in Kempten nicht gleich Altstadt, denn jahrhundertlang gab es zwei konkurrierende Zentren (siehe Geschichte). Auch wenn diese Rivalität inzwischen natürlich längst zu den Akten gelegt ist, stößt man bei einem Spaziergang durch die Innenstadt immer wieder auf die Spuren dieser Vergangenheit, die Kempten seinen ganz besonderen Charakter verleihen: hier die Stifts-, da die Reichsstadt, hier die barocke St.-Lorenz-Basilika, da die gotische St.-Mang-Kirche.

Ein verstaubtes Geschichtsmuseum ist die Stadt an der Iller aber sicherlich nicht. Dafür sorgen die vielen Theater- und Konzertveranstaltungen, deren Krönung der traditionelle „Kemptener Jazz-Frühling“ ist: Jährlich pilgern zu diesem Highlight Scharen von Jazzenthusiasten in die Stadt. Aber nicht nur auf kulturellem, auch auf wirtschaftlichem Gebiet rührt sich einiges in der Stadt: Maschinenbau, Elektrotechnik, chemische Industrie, Verpackungsindustrie und nicht zuletzt bedeutende Milch verarbeitende Betriebe im Großraum Kempten prägen den Wirtschaftsstandort. Zudem ist er alljährlich Veranstaltungsort der „Allgäuer Festwoche“, der

größten Wirtschaftsausstellung der Region. Den wissenschaftlichen Nachwuchs für die Industriebetriebe bildet die Fachhochschule aus (u. a. Betriebswirtschaft, Elektrotechnik und Maschinenbau), die natürlich auch in atmosphärischer Hinsicht zur Auflockerung des städtischen Lebens beiträgt. Es sind aber bei Weitem nicht nur die zugereisten Studentinnen und Studenten, die sich, sobald die Sonne ihre ersten warmen Strahlen schickt, auf dem Rathausplatz bei Espresso, Orangensaft, Wein oder Eis treffen. Auch Einheimische und Touristen genießen hier in den Straßencafés das fast mediterrane Lebensgefühl der Stadt.

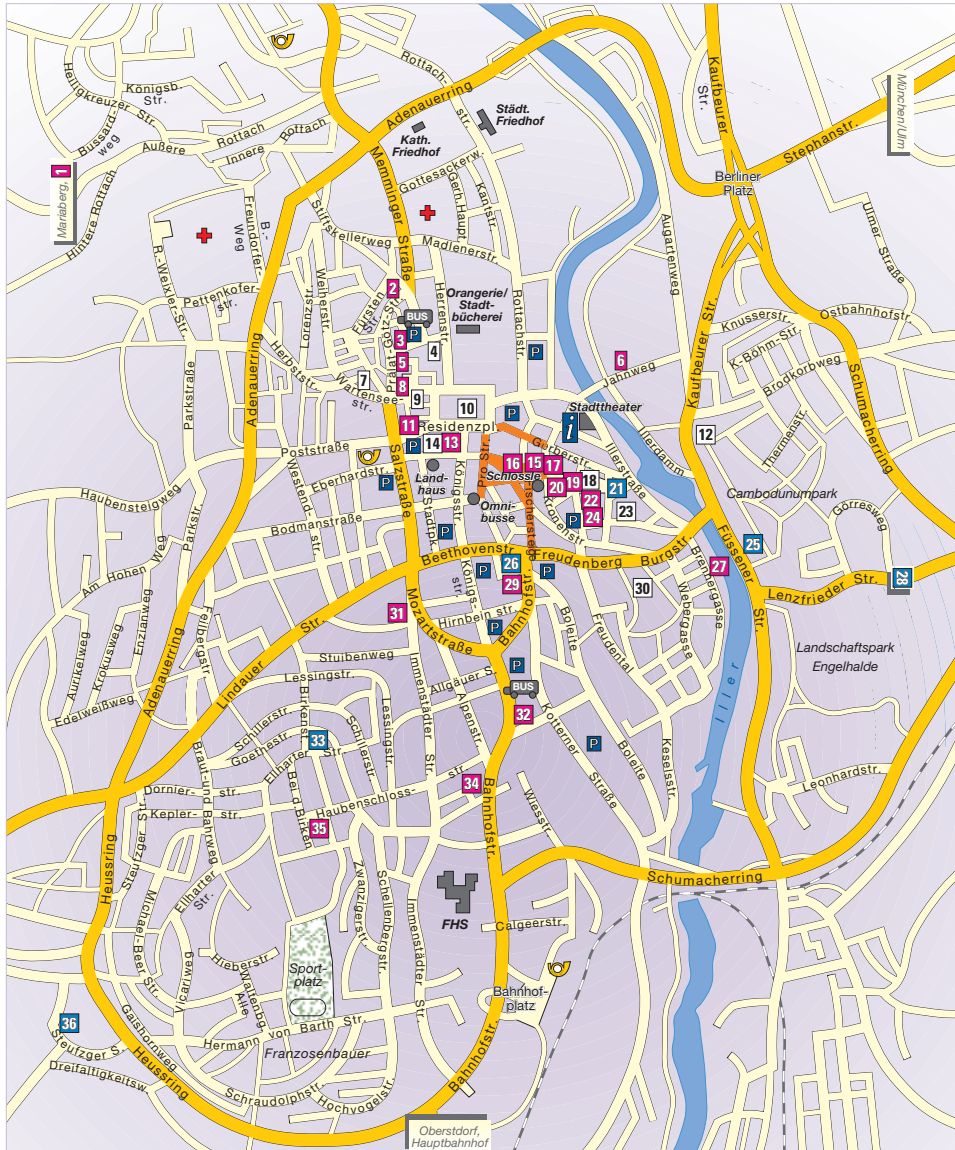
Geschichte

Keimzelle der Stadt war vermutlich eine keltische Siedlung, die um 15 v. Chr. von den Römern eingenommen und zerstört wurde. Die neuen Machthaber setzten sich in der Gegend fest, bauten die Stadt wieder auf und machten sie im 1. Jh. n. Chr. zur Hauptstadt der neuen römischen Provinz Rätien. Die Ausgrabungen im archäologischen Park Cambodunum lassen diese fast 2000 Jahre alte Geschichte wieder lebendig werden.

Im 3. Jh. wurde die Stadt von den Alemannen weitgehend zerstört. Die Römer gaben die in Schutt und Asche liegende Siedlung auf und bauten sie am geschützteren Westufer der Iller neu auf. Um die Mitte des 5. Jh. zogen sich die römischen Truppen aus Rätien endgültig zurück, und die Alemannen nahmen die Stadt in Besitz.

Um das Jahr 730 gründete das Kloster von St. Gallen ein Filialkloster auf dem ehemaligen Stadtgebiet. Königin Hildegard von Schwaben, die zweite Frau Karls des Großen, förderte das junge Kloster durch umfangreiche Landschenkungen aus ihrem mütterlichen Erbe. Karl der Große verlieh dem Kloster die Immunität mit Königsschutz. Die Überfälle der Ungarn im 10. Jh. zwangen zu einer Verlegung der Klosteranlage auf die Hochfläche, dorthin, wo heute die Residenz steht. 1212 erhielt der Abt die Grafschaft Kempten als Reichslehen. Damit begann die Geschichte des Fürststifts Kempten.

„Kemptun“ (wie es 1268 noch hieß) mit der St.-Mang-Kirche als Mittelpunkt erhielt 1289 den Status einer Freien Reichsstadt und löste sich damit von der Grafschaft. Dieses Neben- und Ineinander von zwei reichsunmittelbaren Herrschaften war allerdings alles andere als unproblematisch. Jahrhundertlang konkurrierten die zwei Machtzentren, bis die Situation im Dreißigjährigen Krieg eskalierte: Diese Zwietracht zwischen katholischem Fürststift und der zum Protestantismus übergetretenen Freien Reichsstadt wurde fast bis zur völligen Selbstzerstörung geführt. Und diejenigen, die nicht in die blutigen Auseinandersetzungen verwickelt waren, wurden Opfer der Pest, sodass von den 6000 Einwohnern, die Kempten 1618 zählte, 30 Jahre später nur noch 900 übrig waren. Trotz dieser heftigen Zäsur begann man v. a. im katholischen Teil sofort mit dem Wiederaufbau: Die neu errichteten barocken Prunkbauten, die Residenz und die Stiftskirche St. Lorenz verfehlten ihre Wirkung nicht. Sie wurden zu den neuen Magneten, sodass sich rund um den Komplex die Stiftsstadt entwickelte, die Anfang des 18. Jh. ihr eigenes Stadtrecht erhielt. Nach der Inbesitznahme und Säkularisierung von Fürststift und Reichsstadt im Jahre 1802 durch Bayern zog sich die Vereinigung der beiden Kempten zur Doppelstadt bis 1818 hin. Der lange währende Dualismus bleibt bis heute durch die räumliche Aufteilung in Stifts- und Reichsstadt mit ihren unterschiedlichen Baustilen sichtbar.



Essen & Trinken

- 1 Landgasthof Mariaberg
- 2 Meckatzer Bräu-Engel
- 3 Goldene Traube
- 5 Delphi
- 6 Sushi-Haus Hong Kong
- 8 Zum Stift
- 11 Matador
- 13 Residenz-Café
- 15 Restaurant-Café Schallander
- 16 Die Lobby
- 17 Rendez-vous-à-Quibéron
- 19 Rats-Café
- 20 Metro
- 22 Schnitzer
- 23 Hensler
- 24 Café-Etwas
- 28 Berg-Café
- 29 Skyline
- 31 Restaurant Scheurer Conditorei
- 32 Times
- 34 College
- 35 Haubenschloß/Osteria Antica

Sehenswürdigkeiten

- 4 Marstall
- 7 Kornhaus
- 9 St.-Lorenz
- 10 Residenz
- 12 Archäolog. Park
- 14 Zumsteinhaus
- 18 Rathausplatz
- 23 St. Mang-Platz
- 30 Burghalde

Übernachten

- 21 Fürstenhof
- 25 Bayerischer Hof
- 26 ParkHotel
- 28 Berg-Café
- 33 Gästehaus "Bei den Birken"
- 36 Waldhorn



150m

Kempten



Königin Hildegard – die legendenumwobene Gönnerin des Stifts Kempten

Hildegard wurde bereits mit 13 Jahren (vermutlich im Jahr 771) die zweite Gemahlin Karls des Großen und starb nach 13 Ehejahren bei der Geburt ihres neunten Kindes. Sie entstammte dem schwäbischen Grafengeschlecht der Udalrichinger. In der Legende gilt sie als die Stifterin der Abtei Kempten, historisch verbürgt sind zahlreiche Schenkungen aus ihrer Mitgift an das Stift.

Die Legende erzählt, dass Karl der Große bei einem seiner Kriegszüge seine Frau dem Schutz seines Bruders Taland anvertraute. Dieser jedoch begehrte sie, stellte ihr nach, und nur mit List konnte sie ihm entkommen. Nach der Rückkehr Karls verleumdete der gekränkte Taland seine Schwägerin dermaßen, dass der König Hildegard dem Henker übergab. Sie erbat die Hilfe der Gottesmutter und gelobte im Falle ihrer Rettung, eine Kirche bauen zu lassen. Diese Bitte wurde erhört: Hildegard konnte entkommen und unerkannt bleiben. Die Kunde von ihrem Wissen um die Heilkraft von Kräutern und Wurzeln drang bis nach Rom, worauf der Papst sie – in Unkenntnis ihrer Identität – zum Ausüben ihrer Heilkunst zu sich rief. Taland, inzwischen schwer erkrankt, reiste in der Hoffnung auf Heilung nach Rom, erkannte seine Schwägerin und bereute seine Intrige. Als König Karl von dem Schuldbekennnis seines Bruders und der guten Gesundheit seiner tot geglaubten Gemahlin erfuhr, holte er Hildegard mit Freuden wieder nach Hause. Zurück im Allgäu, löste die Königin ihr Gelübde ein und beschenkte großzügig das Kloster in Kempten.

Ihre letzte Ruhe fand Hildegard in der Kirche des heiligen Arnulf bei Metz, der Gruftkirche der Karolinger; die Grabinschrift preist sie als überaus schön, anmutig, klug und freigiebig.

Auf einen Blick

- **Postleitzahl** Zentrum: 87435, 87437, 87439
- **Touristinformation** Rathausplatz 24, 87435 Kempten, ☎ 0831/2525/237 u. 19433, ☎ 0831/2525/427, www.kempten.de. Mai–Okt. Mo–Fr 9–17 Uhr, Sa 10–13 Uhr, Nov.–April Mo–Fr 9–12 und 13.30–17 Uhr.
- **Führungen** **Offene Rundgänge durch die Altstadt**, Dauer ca. 1,5 Std., 3 €/Pers. Ganzjährig, Treffpunkt Sa 11 Uhr an der Touristinformation (s. o.).
- Gruppen-Stadtführungen**, nach vorheriger Anmeldung in der Touristinformation. 50 €.
- Kinder-Stadtführungen** (7–14 J.) durch die Altstadt, Dauer ca. 1,5 Std., kostenlos. Mai–Okt. jeden 2. Sa im Monat. Treffpunkt 11 Uhr an der Touristinformation (s. o.).

Natur- und Landschaftsführungen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten rund um Kempten im Frühjahr und Sommer.

Eine kulinarische Besonderheit ist die **Schmankerl-Führung** durch das historische Kempten mit gastronomischen Kostproben. Genaue Termine bei der Touristinformation (s. o.); Buchung über Frau Dobler, ☎ 0831/13440, oder Frau Menzel, ☎ 0831/61419. 3 Std., 16 €/Pers. Erfragen Sie weitere thematische Führungen bei der Touristinformation.

Bergkäseereibesichtigung: Wenn Sie die Herstellung von Rohmilch-Käsespezialitäten kennenlernen wollen, dann auf zur Sellthürmer Käsküche, ca. 10 km von Kempten entfernt (zwischen Wildpoldsried und Günzach). Besichtigung jeden Do um 11 Uhr. ☎ 08372/2864, www.kaesealp.de.

Freizeitangebot

- **Eisstadion** Memminger Str. 137, ☎ 0831/6973235. Mitte Sept. bis Mitte März nachmittags, teilw. auch vormittags geöffnet. 3 €/Erw., 1,50 €/Kind.
- **Fahrradverleih Zweirad Süssner**, Memminger Str. 46, ☎ 0831/27264. Je nach Ausstattung ab 8 €/Tag.
- **Kneipp-Anlagen** Am Adenauer Ring (Calgeerpark).
- **Minigolf Anlage Kempten-Oberwang**, Thomas-Dachser-Str. 5, ☎ 0831/5239550; **Am Bachtelweiher**, Am Bachtelweiher 8, ☎ 0831/5707750; **Anlage Kempten-St. Mang**, Uhlandstr. 13 a, ☎ 0831/5239550.
- **Saunen CamboMare**, Aybühlweg 58, ☎ 0831/581210. Vielfältige, attraktive Saunalandschaft. Eintritt, Öffnungszeiten siehe „Schwimmbäder“; **Fitness-Point**, Eggener Berg 3, ☎ 0831/29141; **Cambodunum Park**, Illerdamm 4, ☎ 0831/79457.
- **Schwimmbäder CamboMare**, Aybühlweg 58, ☎ 0831/581210. Badewelt ab 4 €/Erw., Saunawelt ab 7,50 €/Erw. Mo–Fr 10–22 Uhr, Sa/So 9–21 Uhr. Neues, abwechslungsreiches Erlebnisbad mit attraktiver, aufwendiger Saunalandschaft.
- **Freibad**, Aybühlweg 58, ☎ 0831/581210. Mai bis Mitte Sept. 9–20 Uhr. Erw. 2,70 €. Großzügiges Bad mit langer Wasserrutsche, Beachvolleyballfeld etc.

Siehe auch Wander-, Radl- und Badetipps auf S. 97.

- **Sportzentrum Sport-Park Waltenhofen**, Plabeneckstr. 30, ☎ 08303/92070 (6 km südl. von Kempten). Tägl. 9–23 Uhr. Von Tanzkur-

sen über Badminton, Klettern, Sauna und Tennis bis hin zu Entspannungsseminaren ist hier alles geboten. www.sportpark-waltenhofen.de.

- **Sternwarte Sternwarte auf dem Drumlin**, Saarlandstraße 1, jeden ersten und dritten Do im Monat ab 21 Uhr, ☎ 0831/5659522.
- **Tennis/Squash Tennishalle Kempten**, Oberwanger Str. 43, ☎ 0831/95536.



Das Rathaus

Kempten
Karten S. 91 und 102

Feste und Veranstaltungen

Der **Jazz-Frühling** Ende April bis Anfang Mai ist jedes Jahr ein Highlight im kulturellen Leben der Stadt, nicht nur für eingeweihte Insider. Namhafte internationale Interpreten bringen die ganze Stadt zum Singen und Swingen.

Ein ganz anderes Konzertereignis gibt es seit wenigen Jahren an vier aufeinanderfolgenden Tagen im Sept.: das Kammermusikfestival **Fürstensaal Classix**. Zur Aufführung kommen v. a. musikalische Raritäten in ganz ungewöhnlichen und selten erlebten Arrangements – dargeboten im

herrlichen Ambiente des Fürstensaals der Residenz.

Unter dem Label **APC Sommer** werden von Juni bis Sept. auf dem Gelände des archäologischen Parks weitere musikalische, aber auch literarische Höhepunkte präsentiert.

Auf eine lange Tradition kann die alljährliche **Allgäuer Festwoche** zurückblicken. Seit 1949 ist dieses Stadtfest im August feierlicher Höhepunkt des regionalen Wirtschaftslebens. Über 400 Aussteller unterschiedlichster Branchen präsentieren hier ihre Produkte

94 Kempten

aus Handwerk, Landwirtschaft und High-tech-Gewerbe. Begleitet wird die Ausstellung von einem umfangreichen Kultur- und

Sportangebot, das auf jeden Fall einen Besuch lohnt.

Übernachten (siehe Karte S. 91)

• **Hotels ParkHotel (26)**, eines der nobelsten Hotels am Platz, mitten im Zentrum. Sehr lohnend ist ein Besuch im angeschlossenen Dach-Restaurant-Café „Skyline“ (s. u.). DZ ab 98 €. Bahnhofstraße 1, ☎ 0831/25275, ☎ 0831/2527777, info@parkhotel-kempten.de, www.parkhotelkempten.de.

**** **Bayerischer Hof (25)**, das Hotel wurde 2006 im Allgäuer Landhausstil komplett neu gestaltet. Trotz der Größe familiäre Atmosphäre. Küche „gutbürgerlich bis gehoben, aber nicht abgehoben“. Beliebte Gartenwirtschaft. DZ ab 105 €. Füssener Str. 96, ☎ 0831/57180, ☎ 0831/5718100, hotel@bayerischerhof-kempten.de, www.bayerischerhof-kempten.de.

Fürstenhof (21), traditionsreiches Hotel garni im antik-klassischen Stil mit gehobener Atmosphäre in zentraler und ruhiger Lage. DZ ab 74 €. Rathausplatz 8, ☎ 0831/25360, ☎ 0831/2536120, info@fuerstenhof-kempten.de, www.fuerstenhof-kempten.de.

Waldhorn (36), das modernisierte Hotel bietet innen mehr, als es von außen verspricht. Die Küche verarbeitet zumeist regionale Produkte. Ruhige Lage am Stadtrand. DZ ab 72 €. Steufzger Str. 80, ☎ 0831/580580, ☎ 0831/5805899, info@waldhorn-kempten.de, www.waldhorn-kempten.de.

Sonnenhang, 10 Autominuten außerhalb des Zentrums in unmittelbarer Nähe zum Naherholungsgebiet Mariaberg. Zumeist helle und freundliche Zimmer. DZ ab 85 €. Mariaberger Str. 78–80, ☎ 0831/93756, ☎ 0831/97525, info@hotel-sonnenhang-kempten.de, www.hotel-sonnenhang-kempten.de.

Berg-Café (28), von der Terrasse des am Hang gelegenen Hotels hat man einen prächtigen Blick auf die Alpenkette. Nichtraucherzimmer, ruhige Lage am Stadtrand. DZ ab 62 €. Höhenweg 6, ☎ 0831/575110, ☎ 0831/5751150.

Gästehaus „Bei den Birken“ (33), Bonus des kleinen Frühstückshotels: die zentrale und trotzdem absolut ruhige Lage, die Terrasse und der große Garten. Freundlich eingerichtete Zimmer. DZ 25–30/Pers. inkl. Frühstücksbüfett. Goethestr. 25, ☎ 0831/25008, ☎ 0831/28020.

Ortwein, kinderfreundliches Haus, Panoramablick. DZ 40 €. Peter-Dörfler-Str. 7, ☎ 0831/77244.

Eberle, ruhige Lage, Pferde, am Wochenende Kutschfahrten. DZ 34 €. Letten 1, ☎ 0831/65648.

• **Ferienwohnungen/Urlaub auf dem Bauernhof Karg**, kinderfreundlich, Swimmingpool, gute Busverbindung. 41 €/Tag, 15 € Endreinigung. Peter-Dörfler-Str. 17, ☎ 0831/75363.

Außerhalb

• **Gasthöfe Residenz Hofgut Kürnach**, Hotelanlage im idyllischen Kürnachtal (12 km bis Kempten), ehemalige Sommerresidenz der Kemptener Fürstbäbte, ein Paradies für Familien und Wanderurlauber. Vielfältige Wellnessangebote und Wochenendarrangements. DZ ab 130 € (inkl. Abendessen). 87487 Kempten/Wiggensbach, Unterkürnach 2, ☎ 08370/807-0, ☎ 08370/1863, info@hofgut-kuernach.de, www.hofgut-kuernach.de.

Hotel-Restaurant Andreaeshof, Tagungs- und Kongresshotel 8 km nördl. von Kempten. 41 sehr ruhige, hell und freundlich ausgestattete Zimmer. DZ ab 90 €. 87493 Lauben, Sportplatzstr. 15, ☎ 08374/9302-0, ☎ 08374/0302300, info@hotel-andreaeshof.de, www.hotel-andreaeshof.de.

Geratser Hof, First-Class-Erholung abseits des Trubels (9 km bis Kempten), mit Sauna, Massage, Hallenbad. DZ ab 74 €. Gerats 21, 87448 Waltenhofen (am Niedersonthonfer See), ☎ 08303/423, ☎ 08303/1475, info@geratser-hof.de, www.geratser-hof.de.

Hotel Garni „Zur Post“, teilweise Nichtraucherzimmer mit Bergblick. DZ 76 €. Füssener Str. 31, 87471 Durach, ☎ 0831/5655797, ☎ 0831/5659519, info@hotelgarni-durach.de, www.hotelgarni-durach.de.

• **Privatzimmer Haggenmüller**, ruhig, nahe Badensee gelegen, Fahrräder, Bergblick. DZ 40 €. 87474 Buchenberg, Eschach 105, ☎ 08378/265, ☎ 08378/932191, info@ferienhof-haggenmueller.de, www.ferienhof-haggenmueller.de.

• **Ferienwohnungen/Urlaub auf dem Bauernhof Gasthaus Mittelallgäu**, Pension und Ferienwohnungen. Nur mit dem Auto erreichbar. Absolut ruhige Lage inmitten herrlicher Wiesen, Moorweiher in der Nähe, ausgiebige Wandermöglichkeiten im

Kemptener Wald, viel Platz für Kinder, getrennte Kinderzimmer, schmackhafte Vollwertkost, auch vegetarisch. Bioland-Betrieb. DZ ab 50 €, Ferienwohnung 40 €, Endreinigung 15 €. Hauptmannsgreut 11, (bei Betzigau, 10 km bis Kempten), ☎ 08304/287, ☑ 08304/932630.

Kuhn, separates Ferienhaus, Kinderspielplatz, Pferd, Ziegen. 26–42 €/Tag. Stein 8 bei Betzigau, ☎/☑ 0831/73536.

Bareth, 11 km nördl. von Kempten, Kinderspielplatz, Grill, Badeweiher in der Nähe, Fahrradverleih. Ab 35 €/Tag. 87490 Haldenwang, Wengenerstr. 1, ☎ 08374/1763, www.ferienhof-barth.de.

Wohnmobilstellplatz, für Wohnmobilfreunde gibt es in Kempten 9 Stellplätze mit Frischwasserversorgung und Entsorgungsanlage. Die Stellplätze befinden sich am Illerstadion, Illerdamm/Ecke Jahnweg. Die Altstadt Kemptens ist von dort in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar. Ab 35 €/Tag.

• **Camping Camping Öschlesee**, 2 Erw., Stellplatz plus Strom in der Hauptsaison 21,80 €. 87477 Sulzberg, (ca. 6 km bis Kempten), ☎ 08376/93040, ☑ 08376/93041, info@camping-oeschlesee.de, www.oeschlesee.de.

Camping „Zeh am See“, ca. 15 km südl. von Kempten. 2 Erw., Stellplatz plus Strom in der Hauptsaison 17,40 €. 87448 Niedersonhofen, ☎ 08379/7077, www.camping-zeh-am-see.de.



Das Kornhaus

Inselcamping „Am See“, 2 Erw., Stellplatz ohne Strom in der Hauptsaison 15,10 €. 87448 Waltenhofen (ca. 12 km bis Kempten), ☎ 08379/881, ☑ 08379/7308, www.inselcamping.de.

Essen & Trinken/Abends (siehe Karte S. 91)

• **Restaurants Landhaus Henze**, gönnen Sie sich einen besonderen Festtag in ansprechendem Ambiente mit einem Verwöhnmenü ab 52 €. Reservierung erforderlich. Der besondere Tipp sind die „Genießertage“, die ein Vier-Gänge-Menü sowie eine Übernachtung mit Frühstücksbuffet für 95 €/Pers. beinhalten. Fr–Mi ab 18 Uhr, So zusätzl. 12–14 Uhr. 87463 Probstried, ca. 12 km nördlich von Kempten, ☎ 08374/58320.

Haubenschloss/Osteria Antica, (35), Restaurant und Café. Traditionsreiches Haus aus dem 16. Jh. Diente einst Patriziern als Landsitz und zählt heute mit ausgefallenen Gerichten wie „Teufel vom Grill“ oder „Gegrillter Vagabund“ zu den Orten gehobener Gaumenfreuden. Sie sollten sich allerdings etwas Zeit nehmen, denn die Gerichte werden frisch zubereitet. Mi–So 11.30–14 und 17.30–22 Uhr. Haubenschloss 37, ☎ 0831/23510.

Skyline (29), macht seinem Namen alle Ehre: Im 13. Stock, den man mit einem gläsernen Außenaufzug erreicht, thront das moderne Lokal mit Frühstücksmöglichkeit, Café und Restaurant über den Dächern der Stadt. Gute Küche. Mo–Sa 7–24 Uhr, So 8–18 Uhr, feiertags 8–24 Uhr. Bahnhofstr. 1, ☎ 0831/2527999 (im ParkHotel).

Matador (11), zentrale Lage nahe der Lorenzkirche. In gepflegter Atmosphäre kann man hier hervorragend spanisch essen, die Vorspeisen (bis 24 Uhr) sind ein Erlebnis, die gehobenen Preise gerechtfertigt. Di–So 18–1 Uhr. Poststr. 7–9, ☎ 0831/5237050.

Restaurant-Café Schallender (15), helle und freundliche, heimelige Wirtsstube. Hervorragende Allgäuer Spezialitäten zu moderaten Preisen. Mo–Sa 10–24 Uhr. Fischersteige 9, ☎ 0831/16866.

Osteria Antica (35), italienische Spezialitäten, frisch und der Jahreszeit angepasst.

Tägl. ab 18 Uhr, Fr–So 12–14 Uhr. Im Hotel Hirsch, Lenzfriederstr. 55, ☎ 0831/57400-0.

Delphi (6), griechisches Lokal für den kleinen Geldbeutel. Die Gerichte sind gut und reichlich – v. a. der Vorspeisenteller. Di–So 11–14 und 17–24 Uhr. Jahnweg 9 (direkt am Illerstadion), ☎ 0831/5757733.

Rendez-vous à Quibéron (17), „Coq au Vin“, „Choucroute de la Mer“, Crêpes und andere französische Spezialitäten bieten eine leckere Abwechslung zu Kässpätzle & Co. Mo–Sa 11.30–21.30 Uhr. Rathausstr. 2, ☎ 0831/5208116.

Goldene Traube (3), seit Jahren gehört das helle, freundliche Lokal mit seiner guten schwäbischen und böhmischen Küche zu den festen Anlaufpunkten für Hungrige. Schattiger Biergarten. Tägl. 10–24 Uhr. Memminger Straße 7, ☎ 0831/22187.

Zum Stift (8), gemütliche Brauereigaststätte direkt vor der Basilika in einem rustikalen, weitläufigen Gewölbe. Deftiges von Schwein und Rind, auch Vegetarisches und Brotzeitvarianten in reicher Auswahl. Tägl. 10–24 Uhr. Stiftsplatz 1, ☎ 0831/22388.

Meckatzer Bräu-Engel (2), nichtalltägliche heimische Spezialitäten zu vernünftigen Preisen wie Reiberdatschi mit Apfelmus, Krautspätzle, Maultaschen oder saurer Käs. Alles in Topqualität und mit freundlicher und schneller Bedienung. Di–Sa 11–1 Uhr, So 10–24 Uhr. Prälat-Götz-Str. 17, ☎ 0831/5120642.

Sushi-Haus Hong Kong (5), hier sitzt man an der Theke und wählt die Speisen („all you can eat“) vom Fließband, auch Gegrartes. Mittags besonders preiswert. Tägl. 11.30–14.30 und 17.30–23.30 Uhr. Memminger Str. 6, ☎ 0831/27972.

Landgasthof Marienberg (1), beliebtes Ausflugslokal mit schönem Biergarten unter alten Bäumen, dazu Allgäuer Spezialitäten. Mi–So 11–21 Uhr, Mo 11–15 Uhr. Marienberg, ☎ 0831/5757806.

Gasthof „Zum Kapitel“, traditionsreiches Haus seit 1699, heute in Gemeindebesitz. Gutes Essen und beeindruckende Portionen. Do–Di ab 10 Uhr. Marktplatz 5, 87487 Wiggensbach, ☎ 08370/206.

Zum Tobias, beliebtes, gutes Ausflugslokal. Ausgedehnte Wanderungen finden in diesem Familienbetrieb mit Allgäuer Spezialitäten oder Wildgerichten einen würdigen Abschluss. Zu erreichen von Durach

aus (südl. von Kempten) auf ausgeschilderten Wegen. Sa–Mi 11.30–23 Uhr. Rothern 129, Durach, ☎ 0831/63355.

• **Cafés Residenz-Café (13)**, das traditionell geführte und gut besuchte Haus mit eigener Konditorei ist v. a. an warmen Tagen empfehlenswert, wenn man im Freien mit Blick auf Residenz und Lorenzkirche sitzen kann. Mo–Fr 8–16.30 Uhr, Sa 8–18 Uhr, So 12–18 Uhr. Residenzplatz 29, ☎ 0831/23857.

Restaurant Scheurer Conditorei (31), das traditionsreiche Lokal hat sich in Kempten fest etabliert. Lecker sind die selbst produzierten Pralinen. Aber auch Bistrogerichte sind zu haben. Di–Sa ab 9 Uhr, So ab 10 Uhr. Immenstädter Str. 2, ☎ 0831/22286.

Rats-Café (19), wem's im benachbarten „Metro“ (s. u.) zu jung und laut ist, der findet in dem konventionelleren Rats-Café eine angenehme Alternative. Mo–Sa 8–18 Uhr, So 10–18 Uhr. Rathausplatz 15, ☎ 0831/12736.

Café-Etwas (27), das etwas andere Café ist einer Anlage für betreutes Wohnen angegliedert, in der v. a. Behinderte leben. Der selbst gemachte Kuchen mit Zutaten vom Biobauern schmeckt ausgezeichnet. Mi, Sa, So 14–18 Uhr. Brennergasse 10, ☎ 0831/12859.

• **Kneipen/Bistros Metro (20)**, das moderne Musikcafé ist nicht nur in der Sommer-sonne ein guter Tipp unter den Jüngeren. Bei Chili con Carne oder Milchkaffee und Musik verliert auch so mancher Regentag seinen Schrecken. Mo–Do 11–1 Uhr, Fr/Sa 11–2 Uhr. Rathausplatz 19, ☎ 0831/16554.

College (34), originelles Bistro mit Ansammlung unterschiedlichster Dekostücke. Die frischen Salate und die durchgehend warme Küche locken v. a. Studenten und Junggebliebene. Mo–Fr 9–1 Uhr, Sa/So 10–1 Uhr. Bahnhofstr. 47, ☎ 0831/26329.

Times (32), moderne Musikneipe im amerikanischen Stil, beliebter Treffpunkt etwas abseits der Innenstadt. Mo–Fr 10–1 Uhr, Sa/So 14–1 Uhr. Bahnhofstr. 44 (Eingang nach hinten versetzt), ☎ 0831/24868.

Die Lobby (16), durchgehend warme Küche, Sonnenterrasse und ein Hauch von Südamerika. Mo–Do 10.30–1 Uhr, Fr/Sa 10.30–2 Uhr. Klostersteige 15, ☎ 0831/5204453.

• **Weinstuben Schnitzer (22)**, reichhaltige Weinauswahl in urigem Gewölbe. Mo–Do 10–18 Uhr, Fr 10–1 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Rathausplatz 13, ☎ 0831/29404.

Hensler (24), hervorragend zum Wein passt der selbst gemachte Flammkuchen. Mo–Sa 18–24 Uhr. Vogtstr. 8, ☎ 0831/12584.

• **Internet-Cafés** **Buchhandlung Dannheimer**, Bahnhofstr. 4, ☎ 0831/540660; **Virus**, Königsstr. 2, ☎ 0831/5122726, **Café-Bar Metro**, Rathausplatz 19, ☎ 0831/16654.

• **Theater** **Stadtheater**, Theaterstr. 4, Haupteingang Illerstraße. Infos unter

www.theaterinkempten.de, Kartenvorverkauf im AZ-Service-Center, Bahnhofstr. 13, ☎ 0831/206430.

• **Kino** **Colosseum-Center**, Königsstr. 3, ☎ 0831/22507.

• **Disko** **Parktheater**, Linggstr. 2, ☎ 0831/2006233, Mai bis Ende Sept. Mi 22.00–3.00 Uhr, Fr/Sa 23–5 Uhr; Okt. bis Ende April auf Anfrage.

Wander-, Radl- und Badetipps

Mariaberg: Naherholungsgebiet 4 km westlich des Stadtzentrums von Kempten. Zahlreiche Wanderwege mit Ausblicken auf die Alpen und ein gut geführtes Ausflugslokal kennzeichnen diesen Höhenzug.

Blender: Dieser Berg, ca. 2 km südwestlich von Wiggensbach, wird beherrscht von einem mächtigen Fernsehturm. Mehrere Wanderwege führen auf und über den Blender, der v. a. wegen seines Ausblicks auf ein grandioses Alpenpanorama lohnend ist.

Kempter Wald: Ausgedehntes Waldgebiet mit einer Größe von ca. 12 km², in dem es sich vortrefflich wandern und biken lässt; die Ausflugsstätte „Tobias“ bietet sich als Zwischenstopp oder Abschluss an.

Kreuzthal und Kürnachtal: Die beiden Täler sind noch sehr ursprünglich; verkehrstechnisch sind sie, obwohl größtenteils zu Bayern gehörend, hauptsächlich von Württemberg her erschlossen. Heute ist das Gebiet mit dem Schwarzen Grat als höchster Erhebung (Aussichtsturm) das ganze Jahr hindurch mit zahlreichen gut ausgeschilderten Wanderwegen, Loipen und Skiliften touristisch zugänglich. Geeignete Einstiege finden Sie beim Parkplatz oberhalb von Eschach (über Buchenberg), beim Hotel „Hofgut Unterkürnach“ oder vom Glasmacherdorf Schmidfelden aus (siehe Leutkirch, S. 209) beim Zusammenfluss von Eschach und Kürnach. Hier (im Glasmuseum) ist auch eine gute Wanderkarte zum „Glasmacherweg“ erhältlich. Sie können aber auch im Ort Eisenbach-Kreuzthal starten.

Wengener Tal: Wenn Sie von Kempten über Buchenberg nach Isny fahren, gelangen Sie in das Wengener Tal mit den Orten Wengen und Kleinweiler. Fuß- und Radwandermöglichkeiten finden Sie von Wengen aus in Richtung Norden zum Schwarzen Grat oder auf den Sonneckgrat im

Süden. Die Ruine mit Ausflugslokal Alt-Trauchburg erreichen Sie auf kürzestem Weg von Kleinweiler aus.

Weitnauer Tal: Auf der Autobahn/Schnellstraße gelangt man schnell nach Weitnau (siehe S. 107), von wo aus sich der Hauchenberg (Aussichtsturm), der Hofener Berg und die Kugel wandernd und radelnd erkunden lassen.

Sulzberger See (Öschlesee): Rund 6 km südlich von Kempten schmiegt sich, umrahmt von Schilf und Wiesen, der sagenumwobene Natursee in die hügelige Landschaft. Ein Strandbad mit Drei-Meter-Sprungturm sowie eine kleine Pension mit Terrasse und alten Kastanienbäumen sorgen für den idealen Kompromiss zwischen reinem Naturbad und modernem Badekomfort. Anspruchsvolle Badegäste allerdings suchen das naturbelassene Süd- oder Nordostufer auf.

Niedersonthofer See: Auch wenn der See im Sommer sicherlich kein Geheimtipp mehr ist, konnte er sich dank des unverbauten Ufers, der weitläufigen Wiesen und des Fehlens von Kiosken mit aufdringlicher Werbung den Charakter eines Natursees bewahren. Zu empfehlen ist auch der 9,4 km lange Rundwanderweg um den See herum.

Zum Baden eignen sich darüber hinaus noch der **Notzenweiher** bei Hauptmannsgreut (ca. 14 km östlich von Kempten), der 10 km südlich von Kempten gelegene **Rottachsee** (siehe auch „Radtour 6: Auf dem Königssträßchen zum Rottachsee“, S. 124) und der **Eschacher Weiher** oberhalb von Eschach (über Buchenberg, etwa 14 km westlich von Kempten).

Sehenswertes

Archäologischer Park Cambodunum (APC)

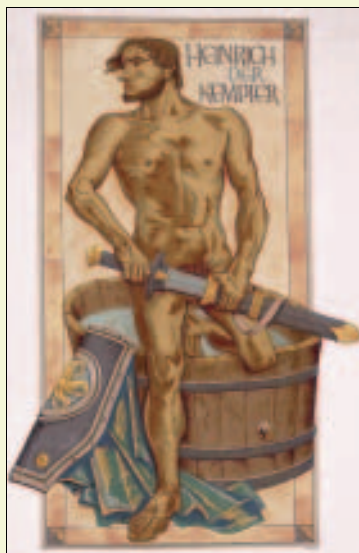
Hier auf dem Lindenberg begannen die Römer im 1. Jh. n. Chr. mit dem Aufbau der Stadt. Seit Ende des 19. Jh. wurde das alte Cambodunum durch mehrere Ausgrabungen nach und nach erschlossen. So können in der archäologischen Parkanlage heute der teilrekonstruierte gallorömische Tempelbezirk, Ruinen von Thermen (unter einem Schutzbau) sowie der Grundriss des Forums besichtigt werden. Aber auch für weniger historisch Interessierte lohnt sich ein Abstecher schon allein wegen des herrlichen Blicks über Kempten und die Bergkette.

Mai–Okt. Di–So 10–17 Uhr, Nov.–April Di–So 10–16.30 Uhr, Mitte Dez. bis Mitte März geschlossen. Eintritt 3 €/Erw. Cambodunumweg 3, ☎ 0831/2525369 oder 0831/79731.

Heinrich der Kempter – Befreier des Kaisers

An der Südfront des Rathauses fällt das Bild eines unbekleideten Kriegers auf; es veranschaulicht folgende Sage:

Wegen Majestätsbeleidigung und Totschlags – er hatte am Hof des Kaisers die unangemessene Bestrafung eines ihm anvertrauten Knaben am Truchsess gerächt – durfte der Ritter



Splitternackter Schwertkämpfer

Heinrich seinem Kaiser Otto I. nicht mehr unter die Augen treten. Später wurde er von seinem Lehnsherrn, dem Abt des Stiftes in Kempten, verpflichtet, am Kriegszug des Kaisers teilzunehmen. Wegen des Banns aber schlug der tatkräftige Ritter aus dem Allgäu sein Zelt immer abseits des Heerlagers auf. Eines Abends, als Heinrich gerade in seinem Zuber ein Bad nahm, bemerkte er, dass der Kaiser in einen Hinterhalt geraten war: Ein Trupp feindlicher Soldaten hatte ihn bereits umzingelt. Heinrich sprang auf, ergriff sein Schwert und schlug nackt, wie er war, die Feinde in die Flucht. Diese ungewöhnliche Rettungsaktion versöhnte den Kaiser und brachte dem Retter zusätzliche Besitzungen ein.

Ein Allgäuer Chronist erwähnt in diesem Zusammenhang eine kaiserliche Schenkung. Darin ging die Burg Unterthingau 963 an einen mutigen Ritter aus der Gegend von Buchenberg bei Kempten, an Heinrich Rizner, genannt „der Kempter“.